

Pressemitteilung

Leipziger Hörspieltage 2007

„Günter-Eich-Preis“ für Alfred Behrens

Leipzig, den 18. Dezember 2006. Der für 2007 erstmals ausgeschriebene „Günter-Eich-Preis“ geht an den in Berlin lebenden Hörspielautor Alfred Behrens. Der von der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig gestiftete Preis (10.000 EUR) wird in Zukunft alle zwei Jahre vergeben. Er würdigt das Lebenswerk von Autorinnen oder Autoren, die mit ihren Radioarbeiten die Gattung Hörspiel ideenreich und stetig erweitert haben. In den Zwischenjahren schreibt die Medienstiftung der Sparkasse Leipzig den Axel-Eggebrecht-Preis für Radiofeature aus.

Die öffentliche Verleihung des ersten „Günter-Eich-Preises“ wird am 4. Februar 2007, also wenige Tage nach dem 100. Geburtstag des Namenspatrons, im Rahmen der Ersten Leipziger Hörspieltage und der Schreibwerkstatt Radio stattfinden - und zwar in dem am 8. September dieses Jahres neu eröffneten Medien-campus der Sparkassenstiftung am Leipziger Poetenweg 28.

Die Begründung der Jury lautet: „Seit gut 35 Jahren hat der 1944 in Hamburg-Altona geborene Alfred Behrens das deutschsprachige Hörspiel mit erfrischenden und unkonventionellen Impulsen bereichert. Als wichtiger Wegbereiter und Schrittmacher des Pop-Hörspiels, des Originalton-Hörspiels, der Social-Science-Fiction sowie des Hörfilms hat er mit hohem Sprach- und Medienbewusstsein immer wieder nach neuen Ausdrucksformen des akustischen Erzählens gesucht. Dabei verzichten seine Manuskripte und Konzepte auf den schnellen technischen Gag, vielmehr handelt es sich um ideenreiche Forschungsreisen durch die akustischen Erfahrungsmuster der medial geprägten Welt. Schon früh entschloss Behrens sich, auch als Regisseur seiner Arbeiten tätig zu sein, seine Geschichten und Lebensprotokolle sind mit dem Mikrofon geschriebene Hörwerke. Wie wenige aus seiner Generation ist dieser Radiopoet bis heute ein unermüdlicher Erweiterer und Erneuerer der Hörspielkunst geblieben - wobei er sich darüber hinaus bemüht, sein Wissen und sein Können an jüngere Autorengenerationen weiterzugeben.“

Jury-Mitglieder waren: die in Leipzig lebende Autorin und Journalistin Linde Rotta, die den Anstoß zur Schaffung der „Schreibwerkstatt Radio“ gegeben hat; der Medienkritiker Frank Kaspar; der Medienwissenschaftler Hans-Jürgen Krug; Konrad Zobel, bis Mitte 2006 Leiter der Abteilung Literatur und Hörspiel am Österreichischen Rundfunk; den Jury-Vorsitz hatte Christoph Buggert, bis 2002 Hörspielleiter am Hessischen Rundfunk.

Kontakt:

Medienstiftung der Sparkasse Leipzig, Menckestraße 27, 04155 Leipzig
Tel.: 0 341 / 562 96 61 E-Mail: info@leipziger-medienstiftung.de
Weitere Informationen zum „Günter-Eich-Preis“: <http://www.guenter-eich-preis.de>
zur „Schreibwerkstatt Radio“: <http://www.schreibwerkstatt-radio.de>
zur Medienstiftung und zum „Institut für Praktische Journalismusforschung“ unter:
www.leipziger-medienstiftung.de

Preisträger „Leipziger Medienpreis“

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2001
Prof. David Protes, USA
Renate Flottau, Deutschland
Thomas Mayer, Deutschland

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2002
Grigorij Pasko, Rußland
Jolana Voldánová, Tschechien
Simone Wendler, Deutschland

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2003
Daoud Kuttab, Palästina
Gideon Levy, Israel
Wladimir Mostowoj, Ukraine
Netzwerk Recherche e.V., Deutschland

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2004
James Nachtwey, USA
„La Voz de Galicia“, Spanien
„Journalisten helfen Journalisten helfen Journalisten e.V.“, Deutschland
„Talent-Taube“ 2004
Jeppe Rønne, Dänemark
„Jerusalem My Love“

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2005
Seymour M. Hersh, USA
Anna Politkowskaja, Russland
Hans-Martin Tillack, Deutschl.
Britta Petersen
Deutschland/Afghanistan
„Talent-Taube“ 2005
Erkko Lyytinen, Finnland
„The North Star“
„Förderpreis Buchwissenschaft 2005“
Claudia Halbmeier, Nürnberg

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2006
Aline Anghel, Moldawien
Dr. Volker Lilienthal epd, Deutschland
Fabrizio Gatti, Italien
„Talent-Taube“ 2006
Marko Skop/Tschechien
„Iné Svetý“
„Förderpreis Buchwissenschaft 2006“
Wendy Kerstan, München